



Die neuen Abenteuer der Bremer Stadtmusikanten

Produktion: TEATRO DUE MONDI

Text: Gigi Bertoni

Regie: Alberto Grilli

Musikalische Leitung: Antonella Talamonti

Darsteller: Tanja Horstmann, Angela Pezzi, Maria Regosa, Renato Valmori

Die neuen Abenteuer der Bremer Stadtmusikanten ist eine freie Adaptation des allbekannten Grimmschen Märchens und ist als Replik auf unsere neue Straßentheaterparade *Carosello* entstanden.

Mit Straßentheaterelementen wie A-Cappella-Gesang, Masken und Stelzen erzählen die vier Stadtmusikanten eine lustige und kurzlebige Geschichte, in der es um Willkommensbereitschaft, Großherzigkeit und um den Respekt der Menschenrechte geht.

Esel, Hund, Katze und eine Gans, die den Hahn vertritt (denn - wie bereits das berühmte Lied verkündete - *Der Hahn ist tot*), sind herumziehende Musikanten, die in den Städten der Alten Welt aufspielen. Eines Tages begegnen sie einem verletzten Storch, der sich verlaufen hat. Er soll ein Neugeborenes, das in einem fernen Land geboren wurde, bei seiner neuen Mutter abliefern: Madame Europe, die angeblich in der Hospitalitätsstraße wohnt.

Die Dramaturgie zeichnet die Reise auf der Suche nach Madame Europe nach. Zunächst scheint es, dass es die Hospitalitätsstraße gar nicht gibt, und keiner kennt die rätselhafte Mutter. Aber am glücklichen Ende der Geschichte wird das Ziel gefunden: die Stadt, in der das Stück gespielt wird, kann nun zum Hort der Offenheit getauft werden, und das Baby hat ein Zuhause.

Das Stück zeichnet sich durch Flexibilität aus: es kann an sehr verschiedene Rahmen- und Raumbedingungen angepasst werden und auch draußen gespielt werden. Es gibt kein Bühnenbild und nur eine einfache Ausleuchtung. Der Theaterraum entsteht durch die Präsenz der Schauspieler, die auch inmitten der Zuschauer agieren und einen lebendigen Kontakt mit dem Publikum herstellen.

Die vier Stadtmusikanten kommen aus verschiedenen Ländern und sprechen einen europäischen Sprachmix (in Deutschland natürlich vor allem Deutsch). Auch die von Tiergeschichten inspirierten Lieder kommen aus aller Herren Länder und reichen vom klassischen Kinderlied (*Auf unserer Wiese gehet was*) über den italienischen Swing der 30er Jahre (*Maramao*) und den amerikanischen 50er Jahre Music-Hall (*How much is that doggie*) zum in ganz Europa bekannten *Der Hahn ist tot*, in den das Publikum im Kanon einstimmen kann.

Gazzetta di Parma, 2. Juli 2014, Parma (Italien)

CAROSELLO Ein lebendiges und buntes Theaterstück

Und wieder einmal hat das Teatro Due Mondì ein absolut faszinierendes Stück gemacht, geistreich, mitreißend und mutig angesichts der Mischung aus Musical und Brecht, Kabarett und Theater. Mit Rhythmen und bekannten Liedern,

Sprachen, Masken und Stelzen, einem elastischen roten Faden folgend, der Raum lässt für ein lebendig beschwingtes und einnehmendes Spiel.

(...) die sichtbare und überschwängliche Spielfreude versetzt in Staunen und regt zum Mitmachen an, lässt Erwachsene und Kinder bereitwillig und mit viel Spaß die Aufführung folgen.

Neben den Figuren aus den Bremer Stadtmusikanten treten hier in einer Art „didaktischen“ Erzählung auch eine Gans und ein sehr großer Storch auf... mit einem Baby, das abgeliefert werden soll!

Aber wo? Und an wen? Gesucht wird Madame Europe in der Hospitalitätsstraße: dorthin soll das Neugeborene gebracht werden, das übrigens eine dunkle Hautfarbe zu haben scheint... Hat das Baby etwa keine Papiere? Was tun?

Viele Lieder und ein Potpourri der Sprachen: mit Wörtern und Noten ist alles möglich! Die Gans legt ein Ei, aber es zerbricht! Die Alte Welt ist am Telefon, da ist es doch wohl besser, das Baby zu verstecken...

Begeisterter anhaltender Applaus: sehr verdient!!!



Kontakt

Tanja Horstmann - tanja@teatroduemondi.it - 0039 331 1211765



TEATRO DUE MONDI

via Oberdan 9/a - 48018 Faenza - Italy - ph/fax 0039 0546 622999
mob 0039 335 377277 - skype: infoteatroduemondi - promozione@teatroduemondi.it - www.teatroduemondi.it